

„*Observ. physiologicae de motu musculorum voluntario et vitali*“ (Leeuwarden und Franeker 1775; deutsch von LEUNE, Leipz. 1789) — „*Elementa physiologiae humani corporis*“ (Franeker 1785; neue Bearbeitung, holländ. Amsterd. 1809 und u. d. T.: „*Principia anatomico-physiologica*“, Leyden 1817) — „*Introductio in materiam medicam*“ (Leyden u. Haarlem 1799; neue Bearb., holländ. u. d. T.: „*Handboek der Materies medica*“, Amsterd. 1811; 1818; von BOSSCHA u. A. Dordt 1830—38) — „*Primae lineae pathologiae generalis*“ (Leyden 1815) — „*Elementa medicinae practicae*“ (Ib. 1818—26, 2 Thle., wovon der letztere posthum) und fügen noch hinzu, dass Y. in Franeker u. A. auch Vorlesungen über „*Medicina polemica*“ oder die „Kunst, über die zwischen Aerzten vorkommenden Meinungsdivergenzen zu disputiren“, hielt.

Mr. Boeles, Friesland's Hoogeschool en het Rijks-Athenaeum te Franeker.

C. E. Daniels.

Ysselsteyn, Chanfleury van, s. CHANFLEURY VAN YSSELSTEYN, Bd. I, pag. 701.

Yvon, Pierre-Christophe Y., geb. 25. Dec. 1719 zu Ballon bei Le Mans, studierte Anfangs Theol., ging erst im Alter von 25 Jahren zum Studium der Med. in Paris über und promovierte 1747 in Reims. Darauf liess er sich in Paris nieder, vertrat LEMONNIER während einer 2jähr. Abwesenheit von 1757—59 in seiner Stellung als königl. Leibarzt in St.-Germain-en-Laye und erhielt zugleich die Stellung als Arzt der königl. Abtei Poissy. 1773 siedelte er gänzlich nach St.-Germain-en-Laye über und war hier bis 1811, d. h. bis zu seinem 91. Lebensjahre, thätig, zog sich dann zurück und starb 15. März 1814. Y. war ein tüchtiger Arzt, ein eifriger Beförderer der Kuhpockenimpfung, ein Feind aller Charlatanerie. Auch rühren von ihm zahlreiche bemerkenswerthe Artikel im Journ. de méd. her.

Biogr. univers. XLV, pag. 308.

Pgl.